



Die Frisur ist hin

Endlich war Claudia zu Hause, sie fühlte sich wie gerädert.

Doch der Aufwand hatte sich gelohnt, ihr schwarzes Haar war jetzt ein nach oben gewundener Turm, der sich zur Spitze hin verjüngte.

Nicht jedermanns Geschmack doch ihr gefiel es und das war die Hauptsache.

Nachdem sie sich ihre Mantels entledigt hatte und die Türe geschlossen hatte führte sie ihr Weg noch schnell ins Bad um ganz sicher zu gehen das ihr Kunstwerk auch wirklich hielt würde sie nur noch ein bisschen Haarspray auftragen, natürlich nicht zuviel.

Das tat Sie nicht weil sie eitel war, nein so etwas würde sie niemals aus Eitelkeit tun.

Aber sie traute sie diesem Hairstylisten nicht, der ihr versicherte das nichts ihre Frisur zerstören könne, wenn sie sich an einige Dinge halten würde.

Hätte sie doch nur auf den Figaro und seine Warnung gehört.

Er sagte sie solle keine Fremdmittel verwenden um den Sitz zu stärken, jedoch das Präperat welches er ihr geben wollte war ihr zu teuer, also musste wie so oft das normale Haarspray herhalten, es würde schon nichts Passieren.

Nachdem ihre Haarpracht so lange eingesprüht wurde, so das man im Badezimmer vor lauter Sprühnebel nichts mehr sehen konnte, betrat sie das Wohnzimmer.

Fröstelnd sah Claudia zum Fenster welches offen stand, doch als sie es schließen wollte erfasste sie eine Sturmartige Böe.

Ein kleiner Mini Tornado erfasste sie und ihre Haarschmuck, fiel über sie her wie ein tollwütiges Tier und riss und zerzte an ihr, zerstörte innerhalb von Sekunden wovür sie soviel Geld ausgegeben hatte.

Als sie zum Spiegel lief um das um das Disaster zu betrachten war von dem kleinen Kunstwerk nichts mehr da, vielmehr sah es aus, als hätte sie ein zerrupftes Krähennest auf dem Kopf.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).